

## Urheberrechtsreform der EU

**Der Kreisvorstand der Jungen Union Nordfriesland hat in seiner Sitzung am 09.03.2019 beschlossen:**

1. Die grundsätzlichen Bestrebungen hinter der Reform, das Urheberrecht den Realitäten des Internetzeitalters anzupassen und geistiges Eigentum besser zu schützen, Verstöße besser handhabbar zu machen, sind unterstützenswert. Mit dem Urheberrecht des 20. Jahrhunderts, kann keine rechtsstaatliche Marktordnung im Netz erreicht und durchgesetzt werden.
2. Die Diskussionsführung zum Thema nur durch Populismus und reine Polemik lehnt die Junge Union Nordfriesland ab. Hier haben sich sowohl Befürworter als auf Kritiker nicht angemessen und zweckdienlich verhalten.
3. Die Verordnung muss praktisch und realistisch umsetzbar sein. Dies ist bisher noch nicht ersichtlich.
4. Das Verhalten führender EVP- und CDU-Funktionäre aus dem Europaparlament ist absolut schädlich und wird kritisiert. Die Junge Union Nordfriesland sieht hierin bereits ein „Kirchturmdenken“, das realitäts- und bürgerfern ist.
5. Die Haftung für Plattformen muss grundsätzlich hergestellt werden. Ein Haftungsausschluss muss allerdings leichter als nun geplant stattfinden können. Die Vorgaben müssen weicher sein. So sollte z.B. ein Hinweis auf mögliche Urheberrechtsverletzungen und Haftung hierfür dem Plattformnutzer vor dem Hochladen von Inhalten mit Pflicht zur Bestätigung angezeigt werden.
6. Die bisher formulierten Ausnahmetatbestände zur Art. 13 der Richtlinie müssen erweitert und leichter anwendbar gemacht werden.